



Niederschrift

über die

5. Sitzung des Schulausschusses

des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Sitzungstermin: Donnerstag, den 30.09.2021

Sitzungsbeginn: 09:00 Uhr

Sitzungsende: 09:30 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal des Landratsamtes,
im Erdgeschoss, Raum-Nr. 029,
Nägelsbachstr. 1,
91052 Erlangen

Anwesend sind:

Landrat

Landrat Alexander Tritthart

stellv. Landrat

Kreisrat Manfred Bachmayer

nicht Mitglied des Schulausschusses

CSU-Fraktion

Kreisrat Thomas Fischer

Kreisrat Jan König

Kreisrätin Ruthild Schrepfer

Kreisrat Alexander Schulz

Kreisrat Michael Schwägerl

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrat Dr. Lutz Bräutigam

Kreisrätin Astrid Marschall

Kreisrätin Ursula Schmidt

Freie Wähler-Fraktion

Kreisrat Michael Schölkopf

Kreisrat Dr. Manfred Welker

SPD-Fraktion

Kreisrätin Annika Mück

Kreisrätin Renate Schroff

AfD-Fraktion

Kreisrätin Beatrice Bieger

JU-Fraktion

Kreisrat Dr. Konrad Körner

als Vertreter für Kreisrat Kauper

Ausschussgemeinschaft FDP/LÖP

Kreisrat Michael Dassler

Gäste/Sachverständige

Burkhardt Niepelt

SoR Dominik Reicherzer

Architekturbüro arch+

Schulleiter Wilhelm-Pfeffer-Schule Herzogenaurach

Verwaltung

Oberverwaltungsrat Marcus Schlemmer

Verwaltungsamtsrat Markus Vogel

Regierungsdirektor Manuel Hartel

Kreisbaumeister Thomas Lux

Verwaltungsrat Dietmar Pimpl

Beschäftigte Stephanie Mack

Verwaltungsrat Norbert Walter

Verwaltungsamtfrau Julia Schröder

Beschäftigter Daniel Mebert

Beschäftigter Lukas Heilmann

Schriftführer/in

Verwaltungshauptsekretärin Raffaella Becker

Nicht anwesend ist:

Freie Wähler-Fraktion

Kreisrat Gerald Brehm

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

Wilhelm-Pfeffer-Schule Herzogenaurach; Sanierung und energetische Ertüchtigung der Turnhalle - Antrag auf Förderung nach Art. 10 FAG

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 17.09.2021; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

Öffentliche Sitzung:

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes „Wilhelm-Pfeffer-Schule Herzogenaurach; Sanierung und energetische Ertüchtigung der Turnhalle - Antrag auf Förderung nach Art. 10 FAG“ erfolgt in gemeinsamer Sitzung mit dem Bauausschuss.

Vor Eintritt in die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung teilt Landrat Tritthart mit, diese müsse, wie mit Schreiben vom 20.09.2021 angekündigt, um folgenden Tagesordnungspunkt erweitert werden:

„2. Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 20.09.2021 zum Stand der Schulbaumaßnahmen“.

Die fristgerecht eingegangene Anfrage soll in gemeinsamer Sitzung mit dem Bauausschuss behandelt werden.

Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen die Erweiterung der Tagesordnung zur Kenntnis.

1. Wilhelm-Pfeffer-Schule Herzogenaurach; Sanierung und energetische Ertüchtigung der Turnhalle - Antrag auf Förderung nach Art. 10 FAG

Die Mitglieder des Schulausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage erhalten, welche dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Landrat Tritthart begrüßt eingangs den neuen Schulleiter der Wilhelm-Pfeffer-Schule Herzogenaurach, Herrn SoR Reicherzer, und führt aus, in der umfangreichen Sitzungsvorlage werden die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen im Einzelnen benannt. Mit Gesamtbaukosten in Höhe von voraussichtlich ca. 890.000,00 € handelt es sich um eine größere Baumaßnahme.

Anschließend stellt Kreisbaumeister Lux im Rahmen einer Präsentation den derzeitigen Stand sowie die geplanten Sanierungsarbeiten dar. Die Präsentation ist dieser Niederschrift ebenfalls als Anlage beigefügt. Kreisbaumeister Lux führt aus, die Turnhalle wurde in den 1970er-Jahren errichtet und befindet sich, bis auf notwendige Bauunterhaltsmaßnahmen in den vergangenen Jahren, noch im Errichtungszustand. Nach 50 Jahren wurde nun Handlungsbedarf gesehen. Im Weiteren geht er näher auf die vorgesehenen Sanierungsarbeiten ein und erklärt weiter, die Regierung von Mittelfranken habe die schulaufsichtliche und förderrechtliche Genehmigungsfähigkeit in Aussicht gestellt, so dass von einem Fördersatz in Höhe von ca. 47 % ausgegangen werden kann. Kreisbaumeister Lux teilt mit, die Schulfamilie begrüßt die geplanten Arbeiten.

In der sich anschließenden Beratung wird das Vorhaben fraktionsübergreifend begrüßt. Auf Nachfrage aus dem Gremium geht Architekt Niepelt vom Architekturbüro arch+ detailliert auf die Ausführung der geplanten Arbeiten sowie die vorgesehenen und möglichen Materialien, vor allem aus statischer, umweltfreundlicher und baubiologischer Sicht, ein. Er erklärt weiter, am Dach wurde bereits im Jahr 2013 eine zusätzliche Dämmung angebracht, so dass hier keine Arbeiten vorgesehen sind. Verwaltungsrat Walter teilt mit, bislang wurden die Fördermöglichkeiten nach Art. 10 FAG bei der Regierung von Mittelfranken abgefragt. Die Möglichkeit einer Bundesförderung wurde von Seiten der Verwaltung noch nicht geprüft. Schulleiter SoR Reicherzer berichtet auf Nachfrage, für die Schülerinnen und Schüler gibt es mehrere Behandlungsräume die bereits im Jahr

2007 saniert wurden und alle gut ausgestattet sind.

Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreistag des Landkreises Erlangen-Höchstadt folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Arbeiten zur Sanierung und energetischen Ertüchtigung der Turnhalle an der Wilhelm-Pfeffer-Schule gemäß der vorliegenden Planung und im Rahmen der förderrechtlichen Genehmigung der Regierung von Mittelfranken durchzuführen. Die Gesamtkosten belaufen sich derzeit auf 890.000 € brutto.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Förderanträge nach Art. 10 FAG bei der Regierung von Mittelfranken einzureichen und bei der Regierung von Mittelfranken die Erlaubnis zum vorzeitigen Baubeginn zu beantragen, damit ein Beginn der Maßnahme im Jahr 2022 erfolgen kann.
3. Die entsprechenden Mittel sind in den Haushaltsplan 2022 einzustellen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 16 Nein: 0 Anwesend: 16

2. Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 20.09.2021 zum Stand der Schulbaumaßnahmen

Die Mitglieder des Schulausschusses haben mit Schreiben vom 20.09.2021 die fristgerecht eingegangene schriftliche Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 20.09.2021 zum Stand der Schulbaumaßnahmen erhalten. Ergänzend wurde eine Tischvorlage verteilt.

Landrat Tritthart fasst diese zusammen und führt aus, das Bauleitplanverfahren für die bauliche Erneuerung des Emil-von-Behring-Gymnasiums in Spardorf ist seit Kurzem abgeschlossen. Der Bebauungsplan ist rechtskräftig und im Amtsblatt der VG Uttenreuth vom 23.07.2021 förmlich bekannt gemacht. Im nächsten Schritt ist nun ein Planungs- und Realisierungswettbewerb vorzubereiten. Das hierfür beauftragte Architekturbüro Greim aus Bayreuth erarbeitet derzeit die förmlichen Anforderungen für einen solchen Wettbewerb. Danach werden diese Grundlagen in den zuständigen Gremien vorgestellt und die weiteren baulichen Anforderungen festgelegt. Ebenfalls wird bereits ein Modellbauer gesucht, der ein Umgebungsmodell erstellen muss. Für das Jahr 2022 müssen im Landkreishaushalt Kosten für die Durchführung des Planungs- und Realisierungswettbewerbs und vorab ein Rahmen für etwaige Preisgelder eingestellt werden.

Weiter berichtet Landrat Tritthart, für die bauliche Erweiterung im Zusammenhang mit der Wiedereinführung des neunjährigen Gymnasiums in Bayern (G 9) werde mit dem Abbruch und der vorgehenden Schadstoffsanierung der alten Fachakademie in Höchstadt a. d. Aisch noch in diesem Jahr begonnen. Zurzeit werden entsprechend des Kreistagsbeschlusses vom 10.05.2021 für den Erweiterungsbau europaweite Verfahren nach der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) durchgeführt. In einzelnen Verfahren werden hierbei der Architekt, der Tragwerksplaner und der Fachplaner für die Haustechnikgewerke ermittelt. Nach Abschluss der Verfahren wird das Ergebnis dem jeweilig zuständigen Gremium zur Beschlussfassung vorgelegt. Im Anschluss daran wird ebenfalls ein Verfahren zur Findung eines Projektsteuerungsbüros durchgeführt. Die für das Jahr 2022 im Haushalt einzustellenden Honorarkosten für die jeweiligen Planer belaufen sich auf voraussichtlich 500.000,00 €.

Landrat Tritthart erklärt abschließend, zum gegenwärtigen Zeitpunkt des Haushaltsaufstellungsverfahrens ist die Nennung konkreter Beträge noch nicht möglich. Hierüber werde in der nächsten Haushaltssitzung berichtet.

Fraktionsvorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion, Kreisrat Dr. Hacker, erläutert die Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion und merkt an, in der Sitzung des Kreistages am 10.05.2021 lautete die Aussage, dass das Verfahren für die bauliche Erneuerung des Emil-von-Behring-Gymnasiums noch dauern werde und aus diesem Grund der Erweiterungsbau des Gymnasiums Höchststadt vorgezogen werden soll. Allerdings hat der Gemeinderat Spardorf in seiner Sitzung am 11.05.2021 der erforderlichen Bauleitplanung für den Neubau abschließend zugestimmt. Trotzdem sei es seiner Ansicht nach richtig in dieser Reihenfolge vorzugehen, da für den Erweiterungsbau des Gymnasiums Höchststadt mit einer Bauzeit von mindestens drei Jahren und für den Neubau des Emil-von-Behring-Gymnasium Spardorf mit einer Bauzeit von mindestens sechs Jahren zu rechnen sei. Die beiden Schulbaumaßnahmen werden somit parallel laufen.

Landrat Tritthart erklärt, die Verwaltung habe vor einem erneuten Bericht zum Stand der baulichen Erneuerung des Emil-von-Behring-Gymnasiums abwarten wollen, bis das Verfahren konkret beendet ist und deshalb in der Kreistagsitzung am 10.05.2021 keine Aussage darüber getroffen. Er weist darauf hin, dass es im Gemeinderat Spardorf auch Gegenstimmen zu der Maßnahme gab, weshalb bis zur Gemeinderatsitzung nicht klar war, ob der erforderlichen Bauleitplanung zugestimmt wird.

Auf Nachfrage aus dem Gremium erklärt Kreisbaumeister Lux, bei der baulichen Erneuerung des Emil-von-Behring-Gymnasiums sei davon auszugehen, dass es eine Anpassung der Kosten geben wird, da es sich um Indexwerte handelt.

Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Erlangen, 01.10.2021

Alexander Tritthart
Landrat

Raffaela Becker
Verwaltungshauptsekretärin



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: AL 5/003/2021

Sachgebiet: Abteilung 5 - Technik	Datum: 17.09.2021
Bearbeitung: Thomas Lux	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bauausschuss	30.09.2021	öffentliche Sitzung
Schulausschuss	30.09.2021	öffentliche Sitzung
Kreistag	08.10.2021	öffentliche Sitzung

Wilhelm-Pfeffer-Schule Herzogenaurach; Sanierung und energetische Ertüchtigung der Turnhalle - Antrag auf Förderung nach Art. 10 FAG

I. Sachverhalt:

Die Turnhalle an der Wilhelm-Pfeffer-Schule wurde in den 1970er-Jahren errichtet und befindet sich, bis auf notwendige Bauunterhaltsmaßnahmen in den vergangenen Jahren, noch im Errichtungszustand.

Am direkt angrenzenden Schulgebäude wurden bereits umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt. Für die Turnhalle wurde nun ebenfalls Handlungsbedarf gesehen und die Sanierung der Dach- und Hüllflächen vorerst in die Planung der Bauunterhaltsarbeiten für die Jahre 2021 und 2022 in den Landkreishaushalt aufgenommen.

Erste konkrete Kostenschätzungen ergaben bereits für diese Baumaßnahmen einen Betrag, der die sogenannte Bagatellgrenze (100.000 Euro) für eine Antragstellung gemäß den förderrechtlichen Voraussetzungen nach Art.10 FAG deutlich übersteigt. Deshalb wurde bei der Regierung von Mittelfranken die Möglichkeit einer Förderung abgefragt.

Die Regierung Mittelfranken stellte daraufhin die schulaufsichtliche und förderrechtliche Genehmigungsfähigkeit auch weiterer Sanierungsarbeiten an der Turnhalle in Aussicht.

Die nunmehr vorgesehenen Sanierungsarbeiten werden nachfolgend im Einzelnen benannt.

Vorgesehene Sanierungsarbeiten Turnhalle

Dach:

Erneuerung der Attika sowie Sanierung bzw. Erneuerung der innenliegenden Entwässerung. Zur Absturzsicherung müssen Sekuranten (Anleinsicherungen) installiert werden. Ebenso muss der Blitzschutz erneuert werden. Zudem soll auf dem Hallendach eine Photovoltaikanlage angebracht werden.

Fassade:

Um die Unfallgefahr zu reduzieren erfolgt der Abbruch der beschädigten Faserzementplatten und der Abbruch der abplatzenden Natursteinverblendung. Die Fassade wird mit einem Wärmedämmverbundsystem (WDVS) energetisch saniert.

Fenster:

Es erfolgen der Abbruch der Glasbausteine an der Nordseite und der Einbau von festverglasten Fensterelementen. Dabei wird auch ein Rauch- und Wärmeabzug eingebaut (Brandschutz) und eine elektrisch steuerbare Verdunkelung vorgesehen.

An den bereits erneuerten Fenstern auf der Südseite wird ebenso ein elektrischer Sonnenschutz vorgesehen.

Innenwände:

Die Innenwände werden saniert und es erfolgt ein Anbringen eines 2,50 m hohen Prallschutzes nach den Vorschriften der DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung). Aus diesen Gründen erfolgt ebenso ein flächenbündiger Einbau der Rettungszeichenleuchten und der Umbau der Geräteraumtore nach DGUV.

Fußboden

Der Bodenbelag und Estrich wird abgebrochen und die fehlende Abdichtung angebracht. Es wird ein flächenelastischer Turnhallenboden eingebaut.

Decke

Es erfolgt der Abbruch der Metalldecke und der Deckenstrahlplatten. Anstelle davon werden flächenbündige Deckenstrahlplatten, die dem heutigen Standard entsprechen, in eine schallabsorbierende abgehängte Decke eingebaut. Die Heizleitungen werden erneuert.

Die Beleuchtung wird auf LED umgestellt und eine moderne Audioanlage wird vorgesehen.

Um den hygienischen Standard zu verbessern wird eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung eingebaut, die auch den Anforderungen der Covid 19 - Pandemieverordnung genügt.

Vorgesehene notwendige Sanierungsarbeiten im Sanitär und Umkleidebereich

Dach:

Erneuerung der Attika, Vorsehen einer Absturzsicherung in Form von Sekuranten (Anleinsicherungen) und Erneuerung des Blitzschutzes.

Fassade:

Um die Unfallgefahr zu reduzieren, erfolgt der Abbruch der beschädigten Faserzementplatten. Die Fassade wird energetisch saniert (WDVS).

Barrierefreier Zugang zur Turnhalle

Die Beständtüren zwischen Turnhalle und Umkleide-Sanitärbereich werden auf das erforderliche Maß vergrößert, um einen barrierefreien Zugang zur Turnhalle aus dem Schulgebäude zu ermöglichen.

Decke

Die alte Beleuchtung im Sanitär- und Umkleidebereich wird ersetzt, als Leuchtmittel werden stromsparende LED Leuchtmittel verwendet.

Hygienischer Standard

Einbau einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung im Sanitär- und Umkleidebereich,

die den Anforderungen der Covid19 -Pandemieverordnung genügt.

Die Beschlussfassung vorausgesetzt, ist geplant, die Maßnahme fristgerecht zum 15.10.2021 zur Förderung nach Art.10 FAG bei der Regierung von Mittelfranken einzureichen. Die Umsetzung soll nach Erteilung der erforderlichen Genehmigungen bzw. nach der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn durch die Regierung von Mittelfranken im Jahr 2022 erfolgen.

Es wird mit Gesamtbaukosten von ca. 890.000,00 € brutto gerechnet.

Unter Bezugnahme auf die zuletzt initiierte Schulbaumaßnahme (Gymnasium Eckental – Sanierung der Fassade) kann von einem Fördersatz i. H. v. 47 v. H. ausgegangen werden.

Herr Kreisbaumeister Thomas Lux wird in der Sitzung das Vorhaben anhand einer Präsentation darstellen und für weitere Fragen zur Verfügung stehen.

Die Schulfamilie ist über die anstehenden Arbeiten informiert und begrüßt ausdrücklich die geplanten Arbeiten.

In der Sitzung der Kreisgremien ist der Schulleiter Herr Reicherzer anwesend.

II. Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss/Schulausschuss empfiehlt dem Kreistag des Landkreises Erlangen-Höchstadt folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Arbeiten zur Sanierung und energetischen Ertüchtigung der Turnhalle an der Wilhelm-Pfeffer-Schule gemäß der vorliegenden Planung und im Rahmen der förderrechtlichen Genehmigung der Regierung von Mittelfranken durchzuführen. Die Gesamtkosten belaufen sich derzeit auf 890.000 € brutto.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Förderanträge nach Art. 10 FAG bei der Regierung von Mittelfranken einzureichen und bei der Regierung von Mittelfranken die Erlaubnis zum vorzeitigen Baubeginn zu beantragen, damit ein Beginn der Maßnahme im Jahr 2022 erfolgen kann.
3. Die entsprechenden Mittel sind in den Haushaltsplan 2022 einzustellen.



Sanierung und energetische Ertüchtigung der Turnhalle der Wilhelm-Pfeffer-Schule in Herzogenaurach

30.09.2021

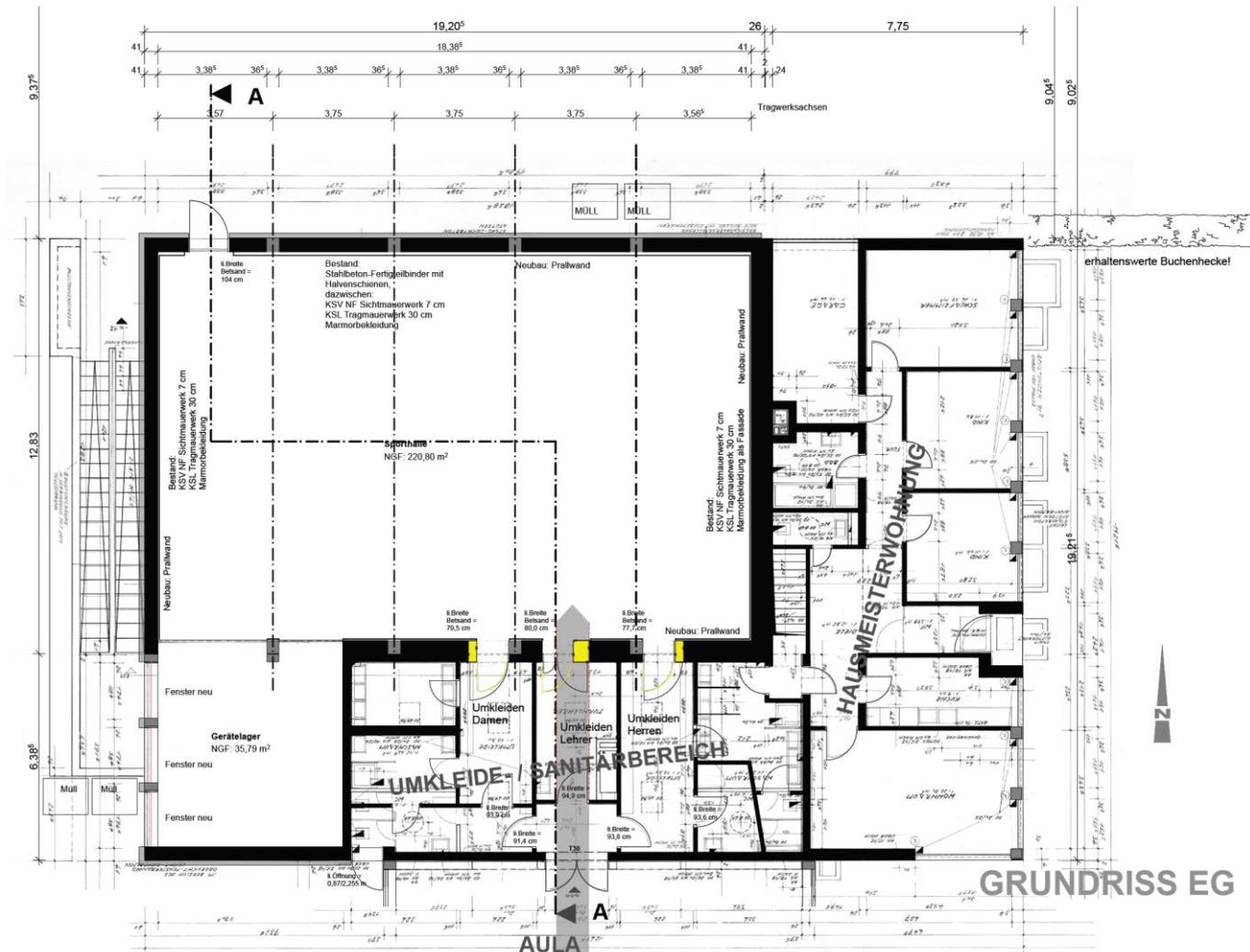


Sanierung der Turnhalle an der Wilhelm-Pfeffer Schule in Herzogenaurach

- ❖ Baujahr 1970
- ❖ Energetische Sanierung des Schulgebäudes 2007
- ❖ Dach Hauptgebäude 2018 und Turnhalle 2013 saniert



Sanierung der Turnhalle an der Wilhelm-Pfeffer Schule in Herzogenaurach

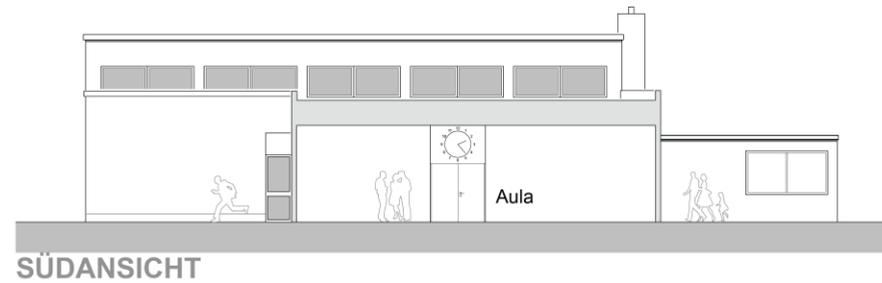
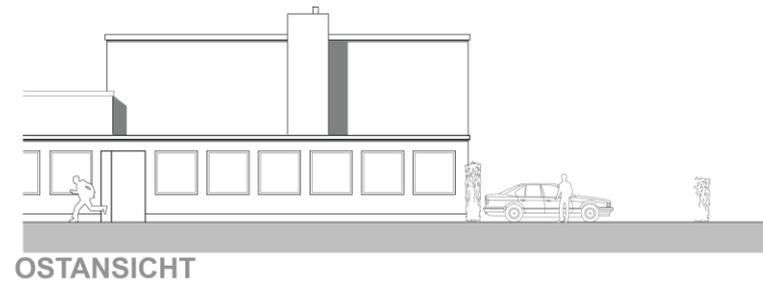
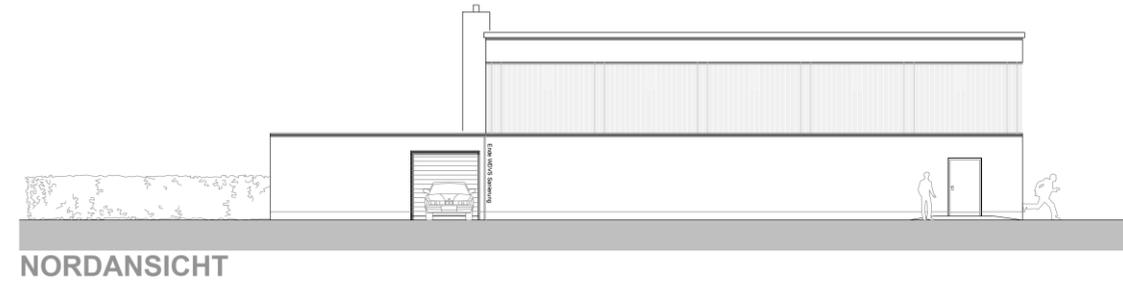
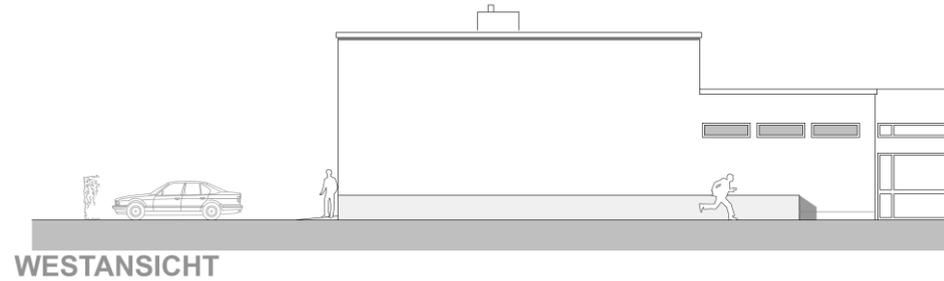


Turnhalle

- Sanierung Hüllflächen
- Photovoltaik
- Fußboden, Wände, Lüftung, Heizung, Elektro, LED
- Barrierefreie Zugänge

Sanitär/Umkleidebereich

- Sanierung Hüllflächen
- Barrierefreiheit
- Lüftung



- Ausbildung barrierefreier Zugangstüren
Turnhalle incl. erforderlicher Elektroarbeiten
- Austausch Beleuchtung in LED Leuchtmittel

